

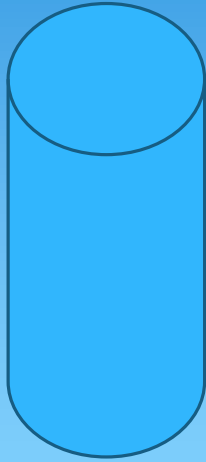
Die Gesundheitsämter in Deutschland

Sarah Omar

Medizinaldirektorin

Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen
Leitung Gesundheitsamt des Westerwaldkreises

Gesundheitswesen in Deutschland



Ambulanter
Bereich



Stationärer
Bereich



Öffentliches
Gesundheitswesen

unter 1% der Ausgaben

Individualmedizin

Bevölkerungsmedizin

Aufgaben des Gesundheitsamtes

Infektionsschutz

Amtsärztlicher Dienst

Sozialpsychiatrischer Dienst

Kinder- und Jugendärztlicher
Dienst

Tuberkulosefürsorge

2. Leichenschau/
Todesbescheinigungen

Beratung

Prävention

Überwachung

Berichterstattung

Beobachtung, Untersuchung
und Auswertung der Gesundheitslage

Dienstleister für andere Behörden

Behandlung nur subsidiär

Infektionsschutz

- Meldepflichtige Erkrankungen (IfSG)
- Datenerfassung und – meldung an RKI (Robert-Koch-Inst.)
- Bearbeitung von Epidemien (z.B. SARS-CoV-2 etc.)
- Gesundheitsberatung / Anmeldung ProstSchG
- STI – Sprechstunde (anonym)
- HIV Beratung und anonyme Testung
- Schutzimpfungen
- Kopflausbefall
- Belehrungen nach dem IfSG
- Masernschutzgesetz

Infektions-, Umwelt-, Wohnungs- und Wasserhygiene

- Überwachung vieler Einrichtungen bzgl. Hygiene, z.B. Altenheime, Krankenhäuser, Tattoo-Studios, Kindertagesstätten, Arztpraxen usw.
- Kontrolle von Schwimmbädern und Badeseen
- Trinkwasserkontrollen
- Katastrophenschutz
- Gesundheitsgefährdung durch mangelnde Wohnungshygiene



Amtsärztliche Tätigkeiten

- Einstellungsuntersuchungen
- sonstige dienstrechtliche Untersuchungen, bspw. Dienstfähigkeit, Stundenreduzierungen
- Gutachten für Sozialleistungsträger z.B. Krankenhilfe, Arbeitsfähigkeiten, Kindergeldberechtigung
- Gutachten für Gerichte, z.B. Haft- oder Verhandlungsfähigkeiten, Betreuungsgutachten

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)

- Betreuung von in der Regel erwachsene Menschen, die mit ihrer Lebenssituation überfordert sind. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Suchtproblematik, akute Depression, aber auch chronische psychische Störung.
- Anbieten von Hilfe bei der Bewältigung der täglichen Aufgaben, Vermittlung zu bestehenden Angeboten von freien Trägern oder Herstellung von Kontakten zu Kliniken und Sozialleistungsträgern.
- Mitbetreuung von Familienmitgliedern, da sie mit der psychischen Erkrankung des Angehörigen nicht klarkommen.
- Hilfe bei akuten Kriseninterventionen, bspw. Suiziddrohungen,
ggf. zwangsweise Einweisung in eine psychiatrische Klinik.

*Kinder- und Jugendärztlicher

- Einschulungsuntersuchungen
- Förderschulgutachten
- Schulbesuchsfähigkeit
- Aufgaben nach dem Landeskinderschutzgesetz
 - = darauf Hinwirken, dass die Vorsorgeuntersuchungen für Kinder (U4 bis U9) von den Eltern durchgeführt werden



Tuberkulosefürsorge

- Erfassen der Neuerkrankungen nach Meldung durch die Labore oder Ärzte
- Die Kontaktpersonen müssen durch aufwändige Recherchearbeit ermittelt und entsprechende Untersuchungen (Bluttests, Röntgenuntersuchungen) eingeleitet werden. In vielen Fällen ist ein umfangreiches Beratungsgespräch notwendig, um den Betroffenen die mit dieser Krankheit verbundenen Ängste zu nehmen.
- Teilweise je Neuerkrankung 100 Kontaktpersonen

Freiwillige Leistungen

- Durchführung von Alkohol- und Drogenscreenings für Gerichte und im Rahmen der MPU
- Impfungen/Impfsprechstunde
- Impfberatung für Reisende
- Müttersprechstunde
- Individuelle Schwerpunkte